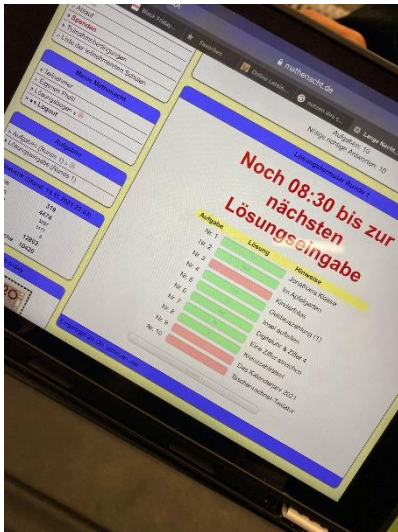


Die Lange Nacht der Mathematik



Im November fand an der Gesamtschule Brakel zum zweiten Mal ein ganz besonderer Wettbewerb statt: Die „Lange Nacht der Mathematik“, ein Onlinewettbewerb aus Schleswig-Holstein mit fast 13 000 Teilnehmern aus insgesamt 319 Schulen. Dieser Wettbewerb konnte im vorletzten Jahr coronabedingt nur online stattfinden. Auch in diesem Jahr wurde erst kurzfristig entschieden, dass er unter besonderen Coronaschutzmaßnahmen mit einer eingeschränkten Teilnehmerzahl wirklich stattfinden konnte.



23 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 und 6 und der Oberstufe wagten sich in das unbekannte Abenteuer, von 18 Uhr bis 8 Uhr morgens gemeinsam an Mathematikaufgaben zu knobeln. Begleitet und unterstützt wurden sie von einigen Lehrkräften der Gesamtschule. Um 22 Uhr gab es zur Stärkung Pizza für alle, die freundlicherweise vom Förderverein gesponsort wurde.



Die Aufgaben erwiesen sich wieder als sehr anspruchsvoll, doch die motivierten Schülerinnen und Schüler tüftelten mit großem Durchhaltevermögen. Die Teams aus den 5. und 6. Klassen schafften es sogar, alle gestellten Aufgaben zu lösen!

So musste zum Beispiel eine Insel gerecht unter ihren Bewohnern aufgeteilt werden, eine Person aus einem Irrgarten befreit werden und dabei durch verschiedene Tore wandern und an die Wächter Äpfel verteilen oder es wurden Geldscheine verteilt und Zahnräder gedreht. Das Balancing-Sudoku brachte einige Teilnehmer fast zum Verzweifeln und coronabedingt durfte eine Aufgabe zum Händewaschen diesmal nicht fehlen. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler fanden es sehr interessant zu sehen, wie auch ihre Lehrerinnen an den Aufgaben zu kämpfen hatten.

Wer eine kleine Pause brauchte (und das waren nicht nur die Schülerinnen und Schüler), zog sich mit seinem Schlafsack in einen Klassenraum zurück, um nach einem „Nickerchen“ wieder fit für die nächste Herausforderung zu sein.

Insgesamt war es eine spannende Nacht, in der sich einige der Schülerinnen und Schüler auch von einem „Wir rechnen nun schon seit über 12 Stunden!“ nicht abhalten ließen, um 7 Uhr noch letzte Lösungen abzugeben.

Um 8 Uhr morgens – es war schon wieder hell draußen – kamen die Eltern zum Abholen ihrer teilweise sehr müden, aber auch aufgeregten Kinder. Äußerungen wie „Jetzt habe ich das erste Mal eine Nacht durchgemacht“, „Beim nächsten Mal bin ich wieder mit dabei!“ und „Findet das jetzt jeden Monat statt?“ zeigten die Begeisterung für diese Mathenacht!

